

612

Börsenblatt

für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.
Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 13.

Freitags, den 14. Februar

1840.

Ueber Rabatt und Freieremphare,
in Bezug auf öffentliche Anzeigen.

Jeder Kaufmann, so wie überhaupt ein Jeder, der mit irgend einer Waare handelt, ist darauf hingewiesen, von dem Gewinn, der ihm durch deren Verkauf erwächst, zu leben, und die Spesen, welche der Betrieb seines Geschäftes mit sich bringt, durch diesen Gewinn zu bestreiten. Der Kaufmann, im Allgemeinen, setzt die Waaren, mit denen er handelt, im Laufe eines Jahres öfters um, er schlägt die Spesen, welche er bei dem Empfang derselben hat, darauf und rechnet sich dann mehr oder weniger Procente nach dem schnellern oder langsamern Umsatz der Waare hinzu. So der Gross-, so der Detailhändler, und keinem von beiden fällt es ein, dem Publicum zu sagen, wie viel Gewinn der eine oder der andere beim Verkaufe an der Waare hat, weil er sich nur selbst schaden würde, denn Verschwiegenheit muß in jedem Geschäft herrschen und wird ja jedem Lehrlinge bei seinem Eintritte in dasselbe zur Pflicht gemacht.

Leider läßt sich dieses nicht auch vom Buchhandel sagen. Im Gegenteil scheint es, als ob man sich, besonders in neuerer Zeit, gesellschaftlich bemühte, das Publicum damit bekannt zu machen, wie viel beim Verkaufe an jedem Buche verdient würde, ja mit Allem, von dem nur der Buchhändler eigentlich Kenntniß haben sollte. Da ist in öffentlichen Anzeigen und auf den Umschlägen der Hefchen zu lesen: bei Abnahme von so viel Exemplaren oder in feste Rechnung so und so viel Rabatt und so viel Freieremphare. Der Bücherliebhaber, der Käufer liest dieses und steigert nun seine Ansprüche auf Rabatt, ohne zu berücksichtigen, daß er nur 1 Exemplar des Buches kauft, daß die Preise der Bücher im Deutschen Buchhandel festgesetzte sind, der Sortimentsbuchhändler seine Spesen daher nicht darauf schlagen kann und sich selten schnell von einem Werke sofort viele Exemplare verkaufen lassen. Dazu kommt noch, daß der Sortimentsbuchhändler öfters

7r Jahrgang.

von einem Werke in der Hoffnung eines schnellen Absatzes eine Partie Exemplare kauft, und dann froh sein muß, wenn er solche nach Jahren an den Mann gebracht hat. Hier gehen nun nicht nur die Zinsen seines Capitals, sondern gar oft noch an diesem selbst verloren. Daran denkt nun aber das Publicum nicht, sondern hält sich an die gelesene Anzeige und glaubt nun mit Recht, nicht nur die Hälfte, sondern gar oft noch mehr des Rabatts für sich in Anspruch nehmen zu können, der doch nur dem Buchhändler gebührt. Es ist daher zum Frommen des Buchhandels gar sehr zu wünschen, ja es stellt sich als nothwendig heraus, daß das Anzeigen des Rabatts — besonders eines erhöhten — und der Freieremphare öffentlich vermieden werde, denn Beides ist ja nur für den Buchhändler bestimmt, welcher darin Ersatz für seine mühevolle Arbeit, Ersatz für seine Spesen und die Mittel zu seiner Existenz finden soll.

Ueber Publicirung von Privatbriefen.

Aus Berlin vom 25. Jan. Man sieht hier nächstens dem Erscheinen eines Gesetzes über die Publicirung von Briefen nach dem Tode ihrer Verfasser entgegen. Wie es heißt, soll es den Besitzern solcher Briefe, wenn sie nicht die Erlaubnis der nächsten Erbberechtigten beizubringen vermögen, erst 30 Jahre nach dem Ableben der Verfasser gestattet sein, solche Handschriften dem Drucke zu übergeben. Die Bestimmung des Preußischen Nachdruckgesetzes gegen den Druck und die Herausgabe von Vorlesungen, Predigten und anderen geistigen Emanationen ohne Zustimmung des Autors oder seiner Erben soll so auch auf Briefe Anwendung finden, mit deren Veröffentlichung man in neuerer Zeit, wiewohl oft zum Vortheile des Publicums und der Literaturgeschichte, etwas indiscret umgegangen ist. (A. 3.)

25

Mannichfaltiges.

Deutsche Studien. Etudes sur l'Allemagne heißt ein in Paris erschienenes Werk in 2 Bänden, dessen Verfasser A. Michiels ist. Nicht blos Französischen Lesern, sondern auch manchen Deutschen, die das literarische Treiben unserer überrheinischen Nachbarn stets anzupreisen und den Productionen der Heimat nur insofern Geschmack abzugegnen pflegen, als sie nach Französischem Fuß gemodelt sind, möchten wir die Vorrede des Herrn Michiels empfehlen, die darin im Gegensatz zu der Oberflächlichkeit und Frivolität der meisten Französischen Schriftsteller des Tages auf die ernstesten Tendenzen der Deutschen Dichter und auf die Tiefe Deutscher Kunstkritik und ästhetischer Auffassung hinweist. Dass die Franzosen doch jetzt nicht mehr so frivol sind, wie zu den Zeiten Grebillon's und Pigault Lebrun's, und dass ihre Bekanntheit mit dem Deutschen von großem sittlichen Einfluss auf sie war, beweist eben, wie uns scheint, der Umstand, dass sie zu unserer Zeit öfter, als zu allen früheren Epochen, zur Besinnung kommen und selber die Nichtigkeit ihres materiellen Treibens erkennen. — Herr Michiels hat sich mit seinen Deutschen Studien auf verschiedenen Gebieten versucht, zuerst in Deutschland selbst, und dies thut er durch eine Reihe von Reisebildern dar, in denen er Deutsche Gegenden, Städte, Menschen und Sitten beschreibt. Demnächst hat er sich auf dem Gebiete der Poesie fleißig umgesehen, und als Resultat dieser Forschungen liefert er die geistigen Portraits von zehn verschiedenen Dichtern, nämlich von Schiller, Jean Paul, J. H. Voß, Hölderlin, Hebel, Novalis, Rückert, Uhland, Chamisso und Heine. Am ausführlichsten verweilt er bei Schiller, dessen sämtliche Dramen er charakterisiert und seinen Landsleuten zu erläutern sucht. Endlich hat er sich auch dem Gebiete der Kunst zugewandt, auf welchem er eine vollständige Geschichte der Malerei von Albrecht Dürer bis auf unsere Zeit gibt. Die Bemerkungen, die er bei dieser Gelegenheit über die Gemälde Dürer's macht, die sich auf der Stadtbibliothek von Kolmar befinden, dürften auch für Deutsche Kunstreunde ein großes Interesse haben, da diese Werke keineswegs so allgemein bekannt und gewürdigt sind, als sie es wohl zu sein verdienen.

(Magazin f. d. Liter. d. Auslands.)

Seit 200 Jahren ist es bei den großen Verlagsbuchhändlern in London üblich, zu gewissen Zeiten Gastmahl (Trade-sale diners) zu veranstalten, bei welchen sie ihre Verlagswerke an den Meistbietenden verkaufen, und diese Sitte ist neuerlich noch mehr in Schwung gekommen. Man hat wenigstens bis auf 150 Jahre rückwärts Kataloge von solchen Versteigerungen, namentlich einen aus dem Jahr 1718 von dem berühmten Buchhändler Tonson, in welchem die Preise sowohl für ganze Auflagen als für einzelne Exemplare verzeichnet sind, und das Schleudern bei einer Conventionsstrafe von 5 P. St. für jeden Fall verboten ist. Gewöhnlich finden während der Zeit, wo der Verkehr in London am lebhaftesten ist, 20 bis 30 solcher Versteigerungen statt, deren jede je nach der Stärke des Bücherverzeichnisses einen bis zwei Tage dauert. Einige der ansehnlichsten Verlagsbuchhandlungen, wie Longman und Murray, geben ihre Auctionsgastmäle

jährlich, tragen die Bewirthungskosten und geben dem Auctionator 10—20 Guineen. Andere aber, die weniger auf diese Weise verkaufen, vereinigen sich bei einem gemeinschaftlichen Auctionator, dem sie Procante vergüten. Vor kurzem gab ein glänzendes Gastmahl dieser Art der Buchhändler Bohn, der sein eigner Auctionator war. Es waren über 100 Buchhändler zugegen, mehr als je seit zehn Jahren bei ähnlichen Gelegenheiten, und es wurden für viele tausend Pfund Sterling Bücher abgesetzt. Der Verkauf dauerte zwei Tage. (L. A. 3.)

Englische Uebersetzungen von Goethe's Faust. Zuerst war es Shelley, der die Engländer durch Mittheilung einiger von ihm übersetzten Fragmenten mit dem Deutschen Werke bekannt machte. Hätte er selbst das Ganze bearbeitet, so würde unstreitig jede spätere Uebersetzung unnötig gewesen sein, denn gleich ihm wäre doch kein Anderer dem Genius des Originals so verwandt gewesen. Lord Francis Leverton Gower lieferte die erste vollständige, zwar in England viel belobte, aber höchst mangelhafte und von Missverständnissen wimmelnde Uebersetzung. Ihm folgte Hayward mit einer Bearbeitung in Prosa. Diese gewann erst dem Werke ein größeres Publicum und erlebte bald eine zweite Auflage. Durch solchen Erfolg aufgemuntert, erschienen bald hinter einander die poetischen Uebersetzungen von Talbot, Blackie und Symes. In den letzten zwei Jahren sind nun noch die Uebertragungen von Anster, Birch und John Hills dazu gekommen, so dass es jetzt acht Englische Versionen des Faust giebt. Natürlich war es bisher blos der erste Theil, oder dasjenige, was wir selbst als den eigentlichen Faust betrachten, womit die Engländer bekannt gemacht wurden. Jetzt ist nun auch von L. J. Berry eine Uebersetzung des zweiten Theils erschienen, die aber, so treu sie auch dem Originale nachgebildet ist, weder so vielen Beifall, wie die Bearbeitungen des ersten Theiles findet, noch überhaupt geeignet scheint, die Verehrung für das Werk in noch höherem Maße zu verbreiten.

Neue Entwicklung der Daguerre'schen Erfindung. Hr. Demidow theilte der Französischen Akademie den Auszug eines Briefes mit, worin es heißt: man beschäftigt sich in Petersburg viel mit einer Entdeckung, die gewiss eine der seltsamsten und wichtigsten ist, zu denen die Idee des Daguerreotyps Anlaß gab. Prof. Jacobi hat eine neue Eigenschaft des galvanischen Fluidums entdeckt, das er zur Hervorbringung von Bildern eben so anwendet, wie das Licht. Das Bild erzeugt sich ein relief oder hohl auf leichten, ausdrücklich dazu bereiteten Bronzeplatten. Die Genauigkeit des Apparates ist so groß, dass man die größten Flächen denselben aussetzen kann. Er bildet den Gegenstand in einzelnen Bruchstücken ab, und zwar mit solcher Genauigkeit, dass die Linie des Uneinanderstoßens sich kaum bemerkbar lässt. Die Operation braucht eine Zeit von 24 Stunden, dann erhält man aber eine Copie von einer unendlichen Vollendung, die keines Retouchirens bedarf.

Verantwortlicher Redacteur J. C. Stadler.

Bekanntmachen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[664.] Ferdinand Freiligrath's Portrait

gezeichnet und lithographirt von C. Hübner in Düsseldorf, mit Papierrand circa 2 Fuß hoch, 1½ Fuß breit, sprechend ähnlich, auch die Dichtereigenthümlichkeit Freiligrath's möglichst andeutend, und in jeder Hinsicht meisterhaft ausgeführt, erscheint bei mir in 2—3 Wochen. Preis: auf Velinpapier 20 gfl., chinesisch Papier 1 fl., einzeln mit 25 %, 2 und mehr Exempl. mit 33 % Rabatt, auf laufende Rechnung. Um recht zahlreiche feste Aufträge bittet

W. Langewiesche in Barmen.

[665.] Neuestes Kochbuch.

Im Verlage von M. DuMont-Schauberg in Köln erscheint vor Ende Februar und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Geprüfte Koch-Recepte,
oder
Anweisung zur Bereitung
schmackhafter Suppen, Fleisch-, Fisch- und Fastenspeisen, süßer Gerichte, guten Backwerks,
Pasteten, Torten, Getränke &c. &c.
Auf den Wunsch ihrer Verwandten und Freundinnen herausgegeben von
Mar. Henr. O., geb. S.—r.

Zweite, vielfach vermehrte Ausgabe.

Circa 420 Seiten. 8. In schön lithographirtem Umschlage gebunden 20 gfl.

Bei der grossen Menge von Kochbüchern, welche allenthalben in Deutschland erschienen, dürfte es, so gute sich unter denselben auch befinden, doch sehr wenige geben, deren Vorschriften in solchem Grade aus den praktischen Erfahrungen einer tüchtigen Hausfrau hervorgegangen sind, als dies bei den hier angekündigten „Koch-Recepten“ im vollsten Sinne des Wortes der Fall ist. Deren von vielen längst erwartetes Erscheinen wird daher sicherlich allen, die sich irgendwie mit Kochkunst beschäftigen, so wie allen Freunden gut bereiteter schmackhafter Speisen angenehm sein. Die Verfasserin, einer sehr angesehenen rheinischen Familie angehörig, von früher Jugend auf die wackere Leiterin einer großen und lebhaften Haushaltung, hat die Kochkunst in allen ihren Einzelheiten aus Neigung betrieben, und sich durch die Leistungen ihrer Küche weit und breit den Ruf der vorzüglichsten Köchin erworben. Auf den Wunsch zahlreicher Verwandten und Freundinnen theilt sie das Resultat fünfunddreißigjähriger Prüfungen und Erfahrungen in diesem Werke mit, das gegen neunhundert vielfach und sorgfältig geprüfte, zuverlässige Recepte enthält.

K Die erste Ausgabe dieser „Koch-Recepte“ die vorerst nur den nahgelegenen Handlungen als Neuigkeit zugesandt wurde, fand eine solche Aufnahme, daß sie binnen vierzehn Tagen vergriffen war. — Handlungen, die sich durch Anzeigen, Beilagen &c. besondern Absatz von diesem Artikel versprechen, wollen gefälligst bestellen. Auf je zwölf feststellte Exemplare ein freies Exemplar.

[666.] Von

Preuß. biblische Geschichten mit Anhang, erscheint in 6 Wochen die zweite Ausgabe. Bestellungen bitte bis dahin gefälligst zu erneuern. Königsberg, den 7. Febr. 1840.

J. S. Bon.

[667.] Statt Wahlzettel.

Bei mir erscheint im Laufe dieses Monats:

Gutenberg u. Franklin. Eine Festgabe zum vierten Jubiläum der Erfindung der Buchdruckerkunst; zugleich mit Antrag zur Gründung von Stadt- und Dorf-Bibliotheken. Allen Buchdruckern, Buchhändlern, überhaupt allen deutschen Männern, welche an fortschreitender Menschheits-Bildung regen Anteil nehmen, gewidmet von Karl Preusker, R. S. Rentamt. in Großenhain, Ritter des R. S. C. B. O. gr. 8. br. 6 Gr.

Der mit dieser Schrift verbundene edle Zweck dürfte ganz gewiß das schönste Andenken an das Gutenbergfest nicht blos den jetzigen Begehrn desselben, sondern vorzüglich der Nachwelt sein und bleiben, daher solche auch als eine höchst würdige Beigabe zur diesjährigen Feier zu betrachten ist. Ueberall wird dieselbe mit leichter Mühe Abnehmer finden und sonach Ihr Verwenden — um welches hiermit zugleich ersuche — bestimmt den besten Erfolg für den Absatz haben.

— Für die Vorzüglichkeit dieser Schrift bürgt außerdem schon hinlänglich der allgemein rühmlichst bekannte Name des Verfassers. —

Haben Sie die Güte Ihren Bedarf davon recht bald zu verlangen. Sie erhalten bei fester Bestellung auf 6 : 1, 10 : 2, 20 : 5 Freier.
Leipzig, d. 1. Febr. 1840.

Heinr. Weinedel.

[668.] Von

Sporshil's grosser Chronik

oder

Geschichte des Weltkampfes

in den Jahren 1813, 1814 & 1815

ist gegenwärtig

der dritte Stereotypabdruck

unter der Presse.

Ich erlaube mit die resp. Verlagsbuchhändler bei dieser Gelegenheit zur Benutzung der Umschläge zur Ankündigung ihrer Neuigkeiten aufzufordern.

Berechnung pr. breite Petitzeile von c. 70 Buchstaben

1½ gfl. — Auflage 3500 Gr.

Für Beilagen in 8. berechne 2 fl 16 gfl.

Für Beilagen in 4. berechne 3 fl 8 gfl.

Braunschweig, Jan. 1840.

ergebenst

George Westermann.

[669.] Unter der Presse befindet sich und wird in einigen Wochen fertig:

S a t t e.
A u s d e m J u g e n d l e b e n
F r i e d r i c h d e s G r o ß e n

von
August Lewald.

Schönstes Vellinpapier, eleg. brosch. 1. f. 15 fl. ord.

Beim Nahen der Jubelfeier der Chronbesteigung Friedrich's des Großen wird diese Novelle Lewald's eine würdige Gabe sein, da sie des Königs Jugendgeschichte in schönen und getreuen Zügen schildert, wie auch ihrer Ausstattung nach sie sich zum Erinnerungsgeschenk an jenen Tag eignen soll.

Die resp. Sortimentshandlungen wollen mit gef. umgehend ihre Bestellungen à Cond. zukommen lassen, da der Druck des Buchs in wenigen Wochen vollendet ist und ich kein Ex. pro novitate versenden werde.

Stuttgart, den 1. Febr. 1840.

Adolph Krabbe.

[670.] Unterzeichneter Herausgeber des
Allgemeinen Journals

für

Industrie, Handel und Schiffahrt,
mit einem polytechnischen Beiblätte,
welches Journal seit Neujahr 1840 als Fortsetzung der bei gleicher Tendenz von der Redaktion bisher unter dem Titel „Rombergs Allgemeines Polytechnisches Journal“ herausgegebenen Zeitschrift erscheint,

zeigt den verehrlichen Buchhandlungen ergebenst an, daß von jetzt ab alle Buchhandlungen Hamburgs Bestellungen auf dieses Journal annehmen; sowie daß die beiden ersten Jahrgänge des Allgemeinen Polytechnischen Journals, welche jetzt zusammen zu 4. f. Pr. abgelassen werden, durch dieselben hier in Hamburg zu beziehen sind.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, an die verehrlichen Buchhandlungen die ergebenste Bitte zu richten, sich der Verbreitung dieses Journals annehmen zu wollen, und zweifelt nicht, daß die Bemühungen derselben mit Erfolg gekrönt sein werden. Das Journal hat hier in Hamburg nach seinem zweijährigen Bestehen 700 Abonnenten erworben.

Der Herausgeber ersucht die verehrlichen Buchhandlungen, die bald à Condition versandt werden Probhefte an Kaufleute und Fabrikanten ersten Ranges, sowie an die Gebildeten aller Stände zur Ansicht zu schicken. Für die kleineren Gewerbetreibenden ist das Journal nicht berechnet. Den Gewerbereichen, Verezirkeln ist es auch wohl zu empfehlen.

Der Herausgeber ergreift zugleich diese Gelegenheit, die verehrlichen Buchhandlungen zu ersuchen, diejenigen Werke, über welche sie eine Besprechung in diesem Journal wünschen, und die zu der ausgebreiteten Tendenz derselben gehören, gratis und franco einzufinden. Diejenigen Werke, welche keine Beurtheilung erfahren, oder erfahren können, werden den Buchhandlungen wieder zugestellt. Um sich den Buchhandlungen, welche sich für die Verbreitung des Journals interessiren, dienstwillig zu erweisen, zeigt der Unterzeichnete an, daß, da er ins Journal keine Anzeigen aufnehmen darf, weil dieses gegen die Privilegien der hiesigen politischen Zeitungen verstößt, er Bücher-Anzeigen aller Art von diesen Buchhandlungen dem Journal gratis beilegt, wenn sie franco eingesendet werden. Diejenigen, welche von diesem Anerbieten Gebrauch machen wollen, werden ersucht, 2000 Pr. von diesen Anzeigen zu übersenden.

Der Widerruf der J. C. Hünich'schen Buchhandlung in Leipzig ist dem Unterzeichneten leider jetzt erst zu Gesicht gekommen, und er hat sogleich versucht, auf gütlichem Wege einen Widerruf

dieser, gelind ausgedrückt „Entstellung der wahren Sachlage“ von der Hünich'schen Buchhandlung zu erlangen; und er hofft dieses um so mehr von der Willigkeit des Herrn A. Rost, als er, je unangenehmer ihm eine öffentliche Fehde der Art ist, nur gezwungen sich entschließen würde, den Zusammenhang der Sache in diesem Blatte zu eröffentlichen.

Hamburg, den 6. Februar 1840.

J. Andr. Romberg,

Herausgeber des Allgemeinen Journals für Industrie, Handel und Schiffahrt.

[671.]

W a h l z e t t e l.

An alle soliden Handlungen, welche Nova annehmen, wird in diesen Tagen versandt:

E n t w u r f

eines neuen

naturphilosophischen Systems

der

rationellen Heilkunde

von

Dr. Hermann Klencke.

gr. 8. brosch. 1. f.

Für jeden Mediciner, besonders für Hydropathen von Interesse.

Friedrich Schleiermacher

als

religiöser Genius Deutschlands

d a r g e s t e l l t

von

Johann Wilhelm Hanne.

Mit dem Bildnisse Schleiermachers.

kl. 8. brosch. 12 fl.

Handlungen, welche keine Nova annehmen, bitten zu verlangen. Braunschweig, den 4. Febr. 1840.

Oehme & Müller.

[672.] In wenigen Tagen verläßt die Presse:

Winzger, G.,

Elementarwerk der Griechischen Sprache.

2. Cursus.

Auch unter dem Titel:

Formenlehre des Epischen und Tonischen Dialekts.

2. Auflage.

gr. 8. 69 fl. ord.

Dies zur Nachricht für diejenigen Handlungen, deren Aufträge nicht effectuirt werden konnten, mit der Bitte, ihre Bestellungen zu wiederholen. Breslau, den 8. Febr. 1840.

Wilhelm Gottlieb Korn.

[673.] Zur gef. Beachtung.

Vom 13. Bande erscheint das

Magazin für christliche Prediger, herausgegeben
vom Herrn Vicepräsident Dr. Röhr.

welches bisher Verlag der Hahn'schen Hofbuchhandlung in Hannover war, in meinem Verlage, und bitte daher diejenigen Handlungen, welche die Fortsetzung davon gebrauchen, es mir bis Ende Februar d. J. anzuzeigen, damit keine Unterbrechung eintritt; diejenigen Handlungen jedoch, mit welchen ich bis jetzt noch nicht in Verbindung zu stehen die Ehre hatte, ersuche ich, ihren Bedarf gegen baar zu verlangen, damit ich nicht wegen dieses einzelnen Journals noch mehr Contis eröffnen muß.

Neustadt a. d. O., den 26. Jan. 1840.

J. K. G. Wagner.

[674.] Von unterzeichneter Handlung wird nächstens versendet: Das Neue Brod, oder die Kunst das wohlfeilste Brod von vorzüglichster Gute in allen Sorten in Haushaltungen sowohl, wie im Großen zu jeder Zeit um 20 bis 30 Prozent wohlfeiler zu backen, als der Ladenpreis ist. 8. Eine beachtenswerthe, höchst wichtige Schrift! Preis gehestet. 10 ggf. oder 45 kr.

Der französische Leselehrer oder Erstes Uebungsbuch zur richtigen Aussprache des Französischen. 8. brosch. 5 ggf. oder 21 kr.

Evangelischer Kirchenbote. Ein Monatsblatt zur Erbauung und Verständigung, herausgegeben von J. Carl, Hülfsprediger ic. zu Hanau. 2. Jahrgang. 1840. 1. Heft. 8. br. Subscriptionspreis 3 ggf. oder 12 kr. Einzelne Hefte kosten das Doppelte.

Mitarbeiter an dieser Zeitschrift sind bis jetzt die Herren Professoren Dr. Huzfeld und Dr. Kling in Marburg, die Herren Oberappellationsgerichtsräthe Müller und Dr. Wickel in Cassel, Herr Pfarrer Wendel in Cassel, Herr Pfarrer Martin, Seminarlehrer in Homburg, Herr Pfarrer Willrich, Seminarlehrer in Schlüchtern, Herr Pfarrer Euja in Mittelbuchen und Herr Gymnasiallehrer Pfarrer Jenner in Hanau.

Buchhandlungen, welche sich Erfolg von einer Anzeige mit Firma zum Beilegen versprechen, wollen dies gefälligst bald mit Bestimmung der Anzahl anzeigen.

Lenz, A. J., Kurfürstl. Hess. Hofgärtner ic., Theoretisch praktische Anleitung für Dekonomen und Gärtner, die Gesetze der Natur kennen zu lernen, um sie — als Grundlage des Ganzen — bei ihrem Wirken zu benutzen. 40 Bogen. gehestet. 2 1/2 ggf. oder 3 fl. 30 kr.

Thebes, Saitenkänge. Eine Sammlung der beliebtesten Lieder und Arien aus schon bekannten Opern, mit Begleitung der Guitarre. geh. 16 ggf. oder 1 fl. 12 kr.

Hanau, im Februar 1840.

C. J. Edler'sche Buchhandlung.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[675.] Im Verlage der G. Granz'schen Buchhandlung in Berlin erschien und steht denjenigen Handlungen, die noch nicht davon empfingen, auf Verlangen à Condition zu Diensten.

Fahne, A., Das Fenster- und Lichtrecht, nach gemeindedeutschem, römischem, preußischem und französischem Rechte. 2. Auflage. Preis: 9 ggf.

Heinemann, M., Titularbuch nach alphabetischer Reihenfolge. Preis: 6 ggf.

Tietz, F., Taschenbuch, dramatisches für die Figurentheater der Kinder. 1. Jahrg. enthält: Faust's Leben und Höllenfahrt. Preis: 8 ggf.

Tritten, F. E., Synopsis der Elementar-Arithmetik, ein Hülfsblatt für Rechnenschüler, nebst erläuterndem Text für den Lehrer. Preis: 9 ggf.

Schreiber, M., Kochbuch, allgemeines deutsches, für bürgerliche Haushaltungen. 2. Auflage. roh Preis 1 1/2. in Umschlag geb. 1 1/2 4 ggf.

Bei Abnahme größerer Parthien auf einmal, wie dies durch eigene Anzeigen bereits gemeldet wurde, bewilligen wir besondere Vortheile.

Verkauf von Manuscripten.

Nachstehende Manuscripte sind uns zum Verkauf übergeben und die nebenstehenden Preise dafür festgesetzt:

- 1) Das St. Annenkloster, Phantasiegemälde in 4 Büchern für Deutschlands Damenwelt von Dr. L. Glockentreter. 16 geschr. Bogen. Preis 40 ggf.
- 2) Die Kur- und Badeorte Thüringens, des Harzes, des Altenburger und Schwarzbürger Landes und die Bäder der Salinen nach ihren Localitäten, Sehenswürdigkeiten und Umgebungen dargestellt von Dr. med. Ditrich, mit Abbildungen. 5 Schreib-Bogen. Preis 2 Lsd'or.
- 3) Die hauptsächlichsten Brust-, Lungen- und Leberkrankheiten, ihre Symptome, ihr Verlauf und ihre Heilung von Dr. Ferd. Richter, ausüb. Arzte in Berlin. Giebt 3 Druckbogen. 2 Lsd'or.
- 4) Neueste Polterabendschwänke. Gelegentlich zusammengepoltert und allen Freunden des Polterns dargepoltert von Zacharias Mück, Hochzeit-Bitter zu Polterheim. Giebt circa 6 Druckbogen. Preis 2 Lsd'or.
- 5) Höchst launiges Allerlei in versifizierten Scherzen, ein Beitrag zu deklamatorischen Vorlesungen von Friedemann Thüringer. 33 Schreib-Bogen. Preis 5 Lds'or.
- 6) Bunter Märchen-Kranz. Allen guten Kindern zur Lehre und Unterhaltung gewidmet von Dr. A. Heinrich. 18 1/2 Schreib-Bogen. Preis 5 Lsd'or.
- 7) Mooskränze, Sammlung ausgewählter Gedanken und Sentenzen über Welt- und Menschenleben. Zum Gebrauch für Stammbücher, Schulvorschriften ic. von Dr. A. Heinrich. 20 Schreib-Bogen. 5 Lsd'or.
- 8) Contes moraux dédiés à l'âge d'adolescence par l'auteur des oeufs de pâques, traduits de l'allemande par Gust. de Lobstein. 34 Schreibbogen. 5 Lsd'or.
- 9) Lehrbuch der Rechenkunst für Volksschulen und Mittelklassen in Bürgerschulen ic. von Joh. Gottfr. Kübler, Lehrer der höheren und niedern Arithmetik. 30 Schrb.-Bogen. 20 Frd'or. Honorar.
- 10) Französische Homonymen, durch zahlreiche Beispiele erläutert. Nach Dr. Boileau von Dr. Hermann Franz, Lehrer der neuern Sprachen an der Handlungsschule zu Naumburg a. d. S. 12 — 15 Druckbogen. Honorar 10 Friedrichsd'or. Die Einführung an der Hdgschule wird garantiert.

E. Poenische & Sohn.

statt Wahlzettel.

So eben sind bei uns erschienen:
Studien der evangelischen Geistlichkeit Württembergs. Herausgegeben von Dr. C. H. Stirn. XII. 1. St. 20 ggf.
Revision des neuen Gesangbuchs-Entwurfs für die evangelische Kirche Württembergs, von Ch. Palmer, Diaconus in Marbach. 8. 12 ggf.

Da wir obige Schriften nur in sehr geringer Anzahl versandt haben, so ersuchen wir die auf Verkauf Aussicht habenden verehel. Handlungen, gef. à C. zu verlangen.

Stuttgart, den 1. Febr. 1840.

Chr. Belscher'sche Buchh.

[678.] Fr. Pistor offerirt gegen baar:

1 Mundt, Madonna für 12 ggf. (neu.)

- [679.] Die Wohler'sche Buchhandlung in Ulm bietet folgende sehr schätzbare Werke um die beigelegten Preise an:
- Trithemii, J., *Annalium Hirsaugiensium tomus II.* S. Galli, 1690. Fol. (selten.) in albis 7 fl. 30 kr.
Goldasti collectio constitutionum imperialium. 4 Tomi. Fol. Francofurti, 1713. in albis 6 fl.
 — *Reichs-Säkungen und Handlungen. 3 Theile. Fol.* Frankfurt 1712. in albis 3 fl.
 — *Rerum Suevicarum scriptores aliquot veteres. Ulmae 1727.* Fol. in albis 36 kr.
 Lucani, M. *Annaei, Pharsaliae libri X. Cum Lamb. Hortensii explanatt. illustrati mendisque repurgati.* Acc. J. Sulpicij commentarii. Bas. 1578. Fol. in albis 3 fl.
 Herrgotti, M., *Genealogia diplomatica gentis Habsburgicae.* Viennae 1737. Fol. 2 Thle. in 3 Bdn. mit Kupfern. in albis 15 $\frac{1}{2}$ fl. oder 27 fl.
 — *Taphographia principum Austriae. 2 Partes. Cum CXIII tabb. aen. Fol. ib. 1772,* in albis 10 $\frac{1}{2}$ fl. oder 18 fl.
 — *Monumenta Domus Austriacae. Tom. I. Sigilla vetera etc. Cum XXV tabb. aen. Viennae 1750. Tom. II. Nummotheca principum Austriae. 2 Partes. Cum XCII tabb. aen. St. Blas 1789. T. III. Pinacotheca principum Austriae. 2 Partes. Cum XXVII tabb. aen. St. Blas 1773. T. IV. Taphographia principum Austriae. 2 Partes. Cum CXIII tabb. aen. Zusammen 7 Bde. in Folio mit 257 Kupfern, in albis (Ladenpreis 183 fl. 36 kr. R. W.) netto 33 $\frac{1}{2}$ 8 gr. oder 60 fl.
 Berlichii, D., *Matthiae, conclusiones practicabiles secundum ordinem constitutionum divi Augusti, Electoris Saxoniae. V Partes. Fol.,* in albis Coloniae Agr. 1739. 3 fl.
 Boehmeri, J. H., *exercitationes ad pandectas. 6 Tomi. 4.* Hannover 1754—64. in albis (21 fl. 36 kr.) — 8 fl.
 Baronii, C., *Annales ecclesiastici. Tom. I—XII.* Fol. Augustae Vindel. 1738, in albis 8 $\frac{1}{2}$ fl. oder 14 fl. 24 kr.*

[680.] So eben erschien und wurde an alle Handlungen versandt, welche, in Folge unsers, der Fakultät zum Novemberheft v. J. angeklebten Circulars, die daran gedruckten Bestellzettel haben ausgefüllt an uns zurück gehen lassen:

Sion. 1840. Januarheft.

Diejenigen Handlungen, welche mit der Bestellung noch im Rückstande sind, wollen ihren ungefähren Bedarf doch unverweilt auf jenem Zettel uns angeben, weil ohne Bestellung ihnen davon nichts zugesandt wird.

Augsburg, 31. Januar 1840.

R. Röllmann'sche Buchhandlung.

[681.] Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und an alle Buchhandlungen Deutschlands versandt worden:

Dr. Thomas Grahams

Lehrbuch der Chemie. Bearbeitet

von

D. r. Fr. J. l. Otto,

Prof. der Chemie am Collegio Carolino zu Braunschweig.
1. und 2. Lieferung mit 56 in den Text eingedruckten Holzschnitten. gr. 8. fein Velinp. geh. 1 $\frac{1}{2}$.

Dieses ausgezeichnete Werk, über dessen Plan und besondere Vorzüge wir uns auf die allen Exemplaren vorgeheftete ausführliche Ankündigung beziehen, erscheint in zehn Lieferungen. Der Subscriptionspreis jeder Lieferung ist 12 gr.; der bei Vollendung eintretende Ladenpreis 16 gr. für die Lieferung.

Wir können dasselbe nicht besser empfehlen, als durch die nachstehenden Worte des Professors Justus Liebig in Giessen.

"Mit dem hohen wissenschaftlichen Werth von Dr. Graham's Lehrbuch der Chemie genau bekannt, hat der Unterzeichnete zum Theil mit Veranlassung zur deutschen Bearbeitung desselben gegeben. Sie konnte in keine würdigeren Hände gelegt werden, als in die des Professors Otto, welcher durch seine werthvollen literarischen und praktischen Arbeiten seit Langem schon einen ausgezeichneten Platz unter Deutschlands Chemikern einnimmt. Das Lehrbuch Graham's hat durch die gediegenen Zusätze und Erläuterungen namentlich für den Selbstunterricht außerordentlich gewonnen, ohne an Eigenthümlichkeit und Brauchbarkeit im Uebrigen einzubüßen. Den Plan der Bearbeitung hat Professor Otto die Güte gehabt, mir vor der Ausführung mitzutheilen; ich habe seine Ansicht in Hinsicht auf die Verwandlung der englischen Atomgewichte in die von Berzelius in Deutschland eingeführten vollkommen getheilt, indem ich der Meinung war, dass nur durch eine Uebereinkunft aller Chemiker, ohne Nachtheil für die Verbreitung und Cultur der Wissenschaft, eine Änderung getroffen werden darf. Gewiss verdient Professor Otto den Dank des Publikums, indem die verhältnissmässig kleine Anzahl der vorzüglichen Lehrbücher Deutschlands um Eins durch ihn vermehrt worden ist, was man den besten an die Seite stellen kann."

Dr. Justus Liebig.

Braunschweig, Januar 1840.

Fr. Vieweg u. Sohn.

[682.] Königliche Bibliothek zu Berlin.

Auf Befehl Eines Königlichen Hohen Ministerii der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten sind von den Erwerbungen der Königlichen Bibliothek zu Berlin in den Jahren 1836, 1837 und 1838 wiederum Verzeichnisse unter dem Titel: Index librorum manuscriptorum et impressorum quibus bibliotheca regia Berolinensis aucta est anno 1836. 44 $\frac{3}{4}$ Bogen. 4.

Index librorum manuscriptorum et impressorum quibus bibliotheca regia Berolinensis aucta est annis 1837 et 1838. Praemissa est historia bibliothecae regiae a. 1828—1839, vernaculo sermone scripta. 20 Bogen. 4

herausgegeben worden. Dieselben sind in dem Lokale der Königlichen Bibliothek, das erstere für den Preis von 1 fl., das letztere für 20 pf. zu haben. Auch sind dasselbst noch Exemplare des Verzeichnisses für das Jahr 1835 (11 $\frac{1}{4}$ Bogen) für den Preis von 10 pf. zu haben.

[683.] Bei Unterzeichneten ist so eben erschienen und versandt:
Galerja pisarzów polskich. (Antologia zeszytami.)
 Tomik 1. erszy zeszyt 1—3. Cena zlp. 2. 25^o.
 Gallerie polnischer Classiker. Eine Anthologie in Heften.
 Posen, im Januar 1840.

Gebrüder Schert.

[684.] In der Musikalienhandlung von C. A. Klemm in Leipzig sind so eben erschienen:
Abt, Franz, Op. 19. Die Flatterhaften. Galoppe f. Pfte. 6 g^r.
 — Op. 20. Die Bouvivants, Schott. Walzer f. P. 6 g^r.
Becker, C. F., Op. 12. Achtzehn Tonstücke für die Orgel. 8 g^r.
Brunner, C. T., Op. 12. Klänge für Kinder. Heft 1—4. f. Pfte. à 12 g^r.
 — Op. 13. Jugendlust. Leichte Tänze f. Pfte. Heft 1—4. à 6 g^r.
Gährich, W., Der Seeräuber, grosses Ballet. Vollst. Kl.-Auszg. 3^zβ.
 — Daraus alle Nummern einzeln.
 — do. Ouverture f. Pfte. zu 4 Händen, 16 g^r.
 — do. do. zu 2 Händen. 12 g^r.
 — do. Potpourri do. do. 12 g^r.
 — do. L'Assemblée, Contretänze f. Pfte. 6 g^r.
 — do. Galoppe mit Glöckchen f. Pfte. 4 g^r.
Hertzberg, R. v., Op. 5. Pièce lyrique. 6 g^r.
 — Op. 7. Var. de Concert. 16 g^r.
Lienstein, J. v. Möller, Compositions. 10 g^r.
 — Galoppe. 2 g^r.
Mockelott, Alex., Victoria! Schott. Walzer. 6 g^r.
Reissiger, F. A., Ernst u. Heiter. 2 Walzer. 4 g^r.
 — 6 schottische Walzer. 6 g^r.
 — Op. 40. 2 Fantasien. (Czaar u. Zimmermann.) N. 1. 2. à 12 g^r.
 — Op. 41. Pièces détachées à 4 mains. 12 g^r.
Stahlknecht, A. et J. Frères, Op. 1. Duo conc. p. Violon et Vclle. 16 g^r.
Weber, F. A., Op. 1. Variations sur un air anglais p. Pfte. 18 g^r.

[685.] **Das Rheinland**
 wie es ernst und heiter ist.
 Redigirt von Dr. S. Wiest.
 IV. Jahrgang.

Diese Zeitschrift erscheint seit dem Januar d. J. unter der Zeitung des als Journalist rühmlichst bekannten Dr. Wiest, früher Redacteur der Zeitschrift „Eisenbahn.“ Seitdem dieser geistreiche junge Literat an der Spitze der Zeitschrift „Das Rheinland“ steht, hat sich die Theilnahme für dieses Journal-Unternehmen um ein Bedeutendes vermehrt.

Der Preis des Jahrgangs dieser Zeitschrift, der monatlich noch ein schöner Stahlstich beigelegt wird, ist 5 f. sächs. oder 9 fl. rhein., in Betracht der Gediegenheit und hübschen Ausstattung gewiß sehr billig!

Ich bitte diesem Journal einige Aufmerksamkeit zu widmen und allen gebildeten Lesern, insbesondere aber allen Lesevereinen, Museen, Lescabinetten &c. zu empfehlen. Probeblätter stehen fortwährend auf Verlangen zu Diensten.

Joh. Wirth in Mainz.

[686.] Heute sandte ich an Handlungen, welche Nova annehmen und ihre Verbindlichkeiten aus früheren Rechnungen gegen mich erfüllt haben:

Hänle, H., Beispielsammlung für die ersten Uebungen in der lateinischen Syntax. gr. 8. 5 g^r. oder 24 fr. ord.
Kattenhorn, L. D., über die Intercessionen der Frauen nach römischen Rechten. gr. 8. 20 g^r. oder 1 fl. 30 fr. ord.

Preuschen, Dr. Fr. von, Kritik des Entwurfs eines Strafgesetzbuches für das Großherzogthum Hessen. 8. brosch. 10 g^r. oder 45 fr. ord.
 (Handlungen, welche sich von diesem Werkchen Absatz versprechen, belieben davon zu verlangen.)

Schlez, Joh. Ferdinand, nach seinem Leben und Wirken. Herausgegeben von L. Chr. Dieffenbach, 8. brosch. 4 g^r. oder 18 fr.

— — Portrait (sehr gelungen) mit facsimile.
 (Wird in einigen Wochen fertig und im höchsten Fall 6 g^r. ord. kosten. Ich kann das Blatt indeß nur für feste Rechnung liefern, und ersuche so zu verlangen, falls Sie Absicht zum Absatz davon haben.)

Spies, J. B., Unterrichtswegweiser ic. I. Lehrgangs 8. Theil. (1. Theil der Religionslehre). gr. 8. Cartonnirt 20 g^r. oder 1 fl. 30 fr. ord.

— — Spruchbuch dazu folgt bis Ostern d. J.
 Wer seinen Novitäten-Bedarf selbst wählt, beliebe diese Anzeige als Wahlzettel zu betrachten.
 Gießen, 10. Febr. 1840.

G. S. Seyer, Vater.

[687.] Bei mir ist erschienen und an diejenigen Handlungen, welche mir ihren festen Bedarf angegeben, versandt worden:
Die malerische und romantische Pfalz, von Franz Weiß. 3. Liefl. Preis 8 g^r. oder 36 fr.

Da ich von dieser Lieferung an nur auf ausdrückliches Verlangen und in fester Rechnung expedire, so bitte ich da, wo es noch nicht geschehen, mir die feste Continuation baldigst anzugeben.

Die 4. bis 8. Liefl. erscheinen noch vor der Oster-Messe und ist das Werk dann vollständig.
 Neustadt a. d. Haardt.

A. S. Gottschid.

[688.] Im Verlage des Unterzeichneten ist so eben erschienen:
Johannes Stegmaier,
 Schultheiß in Magenheim.

Ein biographischer Beitrag

zur
Sitten- und Rechtsgeschichte
 des
 schwäbischen Volks.
 Broschir 8 g^r.

Ein Volksbuch im ächten und besten Sinne des Wortes, enthält es in dem Leben eines biedern Mannes in einfacher und ungeschminkter Sprache der trefflichen Lehren viele und gibt in fast allen Beziehungen des ländlichen Lebens nützliche Winke.

Da ich diese Broschüre nicht nach Norddeutschland versandt habe, so bitte ich die resp. Sortimentshandlungen gef. à Cond. zu verlangen und bei gütiger Verwendung wird gewiß ein bedeutender Absatz zu erzielen sein.

Stuttgart, den 28. Jan. 1840.

Adolph Krabbe.

[689.] Bei C. F. Spittler & Co. in Basel erscheinen auch für 1840 folgende Zeitschriften:

Das Morgenland. Altes und Neues für Freunde der heil. Schrift. 3. Jahrgang. 12 monatl. Lieferungen. Preis 1 fl. 8 pf. od. 2 fl. 8 kr. ord., 1 fl. od. 1 fl. 36 kr. netto.

Die Jahrgänge 1838 und 1839 stehen in mässiger Anzahl à Cond. zu Dienst Jahrgang 1840 u. die anderen Zeitschriften nur für feste Rechnung.

Der evangelische Heidenbote. 32 kr. oder 8 pf. netto.

Missions-Magazin. 2 fl. 45 kr. oder 1 fl. 13 pf. netto.

Monatsblatt von Beuggen. 24 kr. oder 6 pf. netto.

Sammlung für Liebhaber christl. Wahrheit und Gottseligkeit. 16 pf. ord.

Ferner:
Neujahrsblatt für Basel's Jugend für 1840. Quarto. enth.: **Die ersten Buchdrucker in Basel**, mit einer lithogr. Zeichnung von Hess. 8 pf. ord., 6 pf. netto.

[690.] In unserm Verlage ist so eben erschienen und wurde von uns versandt:

Darstellung der Lehre vom Besitz, als Kritik

des v. Savigny'schen Buches:

„Das Recht des Besitzes. Sechste verbesserte Auflage“
von
einem preussischen Juristen.

Inhalt: 1. Einleitung.
2. Umriss zu einer philosophisch-historischen Bearbeitung der Lehre vom Besitz.
3. Besondere Beurtheilung der von Savigny'schen Abhandlung über das Recht des Besitzes, mit Rücksicht auf Gans' Duplik: „Ueber die Grundlage des Besitzes.“
gr. 8. geheftet. netto 16 pf.

Berlin, Januar 1840.

Rücker & Püchler.

[691.] Unterzeichnet eroffert gegen Baar franco Leipzig.
1 Bildermagazin für allgemeine Weltkunde. 1 u. 2. Jhrg. mit 72 Stahlst. 4. Pesth 1834 — 1835. (Neues Exemplar.) 6 fl. 16 pf. sächs.

1 Glück's Pandekten 1 — 22. Bd. Steiffbde. 12 fl. sächs.

1 W. Scott's complete works, mit Titelkpf. 156 vol. Zwickau. In Umschlag brosch. 10 fl. sächs.

1 Conversations-Lexikon d. neuesten Zeit. Complet. (Neues Exemplar.) 4 fl. 12 pf. sächs.

1 Beiträge zur Geschichte, Statistik, Naturkunde u. Kunst von Tirol und Vorarlberg. 8 Bde. gr. 8. Innsbruck 1825 — 1834. (Neue Pappbde. mit Goldtitel.) 4 fl. sächs.

1 Sinnacher, Beiträge zur Geschichte der bischöfl. Kirche. Seben und Brixen in Tirol. 9 Bände. 8. (Ganz neues Exemplar.) 5 fl.

1 Desterr. Militair-Zeitschrift. 1830 — 1838. 14 fl. Innsbruck, im Januar 1840.

Carl Pfandler.

[692.] Ahn's französische Umgangssprache.

5. Auflage.

In meinem Verlage ist eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Handbuch der französischen Umgangssprache.

Von

Dr. F. Ahn.

Fünfte vermehrte Auflage.

168 Seiten 8. Cartonnirt. 10 gfl. — 45 kr. Rhein.

** Auf je 10 festbestellte Exemplare ein Freieremplat. **
Dieses längst als sehr zweckmäßig bewährte „Handbuch der französischen Umgangssprache,“ eine Sammlung guter Gespräche über Gegenstände enthaltend, welche die Unterhaltung gesitteter Personen ausmachen können, und worin die vielen eigenthümlichen Ausdrücke und Redensarten des geselligen Umgangs mannigfaltig wiederkehren, bietet dem Freunde der französischen Sprache, der diese nicht nur verstehen, sondern auch sprechen lernen will, die beste Anleitung, tüchtige Fertigkeit im mündlichen Ausdruck zu erlangen. Diese neue, mit einer gewiss willkommenen Zugabe vermehrte und sorgfältig durchgesetzte Auflage bedarf um so weniger noch der Empfehlung, als das Buch in den früheren Auflagen sich den ausgezeichnetsten Beifall erworben hat.

Köln, 1. Febr. 1840.

10 M. Dumont Schauberg.

[693.] Bei George Westermann in Braunschweig ist erschienen und versandt:

Robert Burns Lieder und Balladen

deutsch von

Heinr. Jul. Heinze.

Mit dem Bildnis

und einem kurzen Lebensabriß des Dichters, nebst erläuternden Anmerkungen.

8. Berlin. engl. cartonn. 1½ fl.

[694.] Kraft's deutsch-lateinisches Lexikon,

2 Bde. complett, 2. Auflage, offerire ich, da ich noch eine bedeutende Parthie davon auf dem Lager habe, für 2 fl. 12 pf. oder 4 fl. 30 kr. netto in laufende Rechnung. Heidelberg, im Febr. 1840.

Karl Groos.

[695.] Auf Verlangen lieferre ich, jedoch nur in vierteljähriger Berechnung (nicht Bezahlung):

Ries, Jul., Schilderungen des Treibens im Leben und Handel in den Vereinigten Staaten und Havana, gesammelt auf Reisen in den Jahren 1838 und 1839. gr. 8. broch. netto 1 Thlr. 12 Gr.

C. S. Jonas in Berlin.

[696.] So eben erschien die 2. verbesserte Auflage von

Aubrey Elementarbau der engl. Sprache, 10 pf.

(früher Nestler und Melle in Hamburg)
und ersuche ich Handlungen, bei denen es eingeführt, Exemplare fürs Lager zu verlangen, so wie da, wo Hoffnung auf Absatz. Wesel, den 2. Febr. 1849.

August Prinz.

- [697.] Ich offerire nachstehende Werke, so weit mein Vorrath reicht, gegen baare Zahlung mit 75% Rabatt:
 Meynert, Franz I. Kaiser von Österreich und sein Zeitalter, mit dem Portrait des Kaisers in Stahl gestochen von Mayer. Leipzig 1834. 1 1/2 18 g.
 Der jüdische Gil Blas. Leipzig 1834. 21 g.
 Der Sabbathianer oder die Schöpfenfamilie. Fortsetzung des jüdischen Gil Blas. Leipzig 1835. 21 g.
 Picard der Schreckliche. 2 Bde. Breslau 1835. 2 1/2 8 g.
 Aus dem Leben eines Berliner Arztes. Breslau 1835. 18 g.
 Erwald, Ernst Frank. Eine Scene aus dem Südamerikanischen Freiheits-Kampfe, mit einem Kupfer. Leipzig 1836. 21 g.
 von Stork, das Volk und Reich der Osmanen. 1829. 1 1/2 8 g.
 Handbuch der bei Aufnahme von Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit zu beachtenden Gesetze. Ein Hülfsbuch für Richter, Notarien &c. in den Preuß. Staaten. Breslau 1835. 20 g.
 Kaspar Hauser, polski przez Frey. Breslau 1834. 6 g.
 Orlépp, das Buch der heiligen Frauen. Leipzig 1835. Ladenpreis 2 1/2. à 6 g. netto.
 Das Schloß des Grafen Roderich. Ladenpr. 20 g. à 3 g. netto.

Rob. Otto Schulze in Leipzig.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

- [698.] Unterzeichnete suchen und bitten um vorherige Preisangabe:
 1 Lucius de Regn. Dalmatiae. Amsterd. 1668. Fol. (NB. Nur diese Ausgabe.)
 1 Mayerberg, Iter in Moscoviam. 1679. Fol.
 1 Herburti de Fulstin, Chronicon. Basil. 1615. 4.
 1 Knauth, Kirchengesch. der Sorbenwenden. Görlitz 1767. 8.
 1 Hacquet, Oryctographia Carniolica. Leipz. 1778. 4. 4 Bde.
 1 Plinii Histor. natur. Paris. Barbou 1776. 12. 6 vol.
 1 Celsus de Medicina. Paris, Didot 1772. 12.
 1 Rapini Horti. Paris. Barbou 1780. 12.
 1 Meursii Elegantiae Lat. Serm. Paris, Barbou 1757. 8.
 1 Amoenitates Poetarum. Paris, Barbou 1757. 12.
 1 Lucretius. Paris, Grangé 1748. 12.
 Prag, d. 6. Febr. 1840.

Kronberger & Aziwnatz.

- [699.] Für eine zu errichtende Leihbibliothek sind wir beauftragt, 2 bis 3000 Bände zu liefern und vorzüglich im Preise herabgesetzte, auch schon benutzte, aber gut erhaltenen Bücher zur Auswahl zu bieten. Verleger und Besitzer zu dem bemerkten Zweck geeigneter Werke ersuchen wir daher um baldgängige Einsendung ihrer Kataloge nebst genauerer Preisstellung. Glauchau, 3. Februar 1840.

Schweiger'sche Buchhandlung.

- [700.] A. F. Böhme in Leipzig sucht unter vorheriger Anzeige des Preises:
 1 J. Ludolfi Grammatica linguae Amharicæ. Frankf. 1698.
 1 — Lexicon Amharico-Latinum.
 7r Jahrgang.

- [701.] Brockhaus & Avenarius in Leipzig suchen, vorherige Preisangabe erbittend:
 1 Beneden, Römerthum, Christenthum u. s. w. (? — Verleger.)
 1 Das neue Theatergebäude in München. 1818. (Fehlt bei Manz.)
 1 Scheidweiler (? Schmidweiler), über Cactus. (? — Verleger.)
 1 M. v. Kochem, Historien-Buch v. d. lieben Heiligen Gottes. (Fehlt bei v. Seidel.)
 1 Aretin, Beiträge z. Geschichte d. Literatur. 5. Bd. 1824. v. Seidel.
 (Wir wünschen dies Vorstehende umgehend zugesandt.)
 1 Dresch, Fortsetz. von Schmidt's Gesch. der Deutschen seit 1806 — 1829. (Stettin in ll.)
 1 Gaji institutiones ed. Hessler (Fehlt bei Marcus.)
 1 Schoenemann, Comment. de geogr. Argonautarum. (Fehlt bei Vandenhöck.)
 1 Hoffmann, Horae Belgicæ I. (Fehlt bei Aderholz.)
 1 (?) Index lectionum in academ. holl. Ostade 1830.
 1 Manso, über die atheniensischen Demagogen. Breslau.
 1 Creuzer, Symbolik (das größere Werk). (Fehlt bei Leske.)
 1 Winckelmann's Werke. 8 Bde. (Walther.)

- [702.] F. C. Janssen in Dresden sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
 1 Mr. Newton, Rückkehr zur Natur, oder Vertheidigung der Pflanzenkost. Cabelle 1811.
 1 Shelle's Vorschläge zur Regeneration des Menschengeschlechts.

- [703.] C. F. Spittler u. Comp. in Basel suchen unter vorheriger Preis-Anzeige:
 1 Schoettgen, Jesus der wahre Messias. Leipzig, Breitkopf 1748.
 1 Simonis onomasticon.
 1 — arcanum formarum ex hebr.
 1 Carpzovii introductio ad libros biblicos vet. Test. 2 vol.
 1 Vitrunga observationes sacra libri.
 1 Epistolæ obscurorum virorum.

- [704.] R. F. Hergt in Coblenz sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
 1 Henke, völlig entd. Geheimniß d. Natur, sowohl in d. Erziehung d. Menschen als auch in d. willküchl. Wahl des Geschlechts d. Kinder. Braunschw. 786.
 1 Der Beischlaf, nebst einer vernünft. Anweis., wie man sich dabei zu verhalten habe. Hamb. 815.

- [705.] Theod. Fischer in Cassel sucht:
 1 Wilberforce Blick auf das Christenthum. 1799. Franke in Berlin.
 1 Stiefel, Beschreibung der Erd- und Mondbahn.

- [706.] W. Leyvsohn in Grünberg sucht billig:
 1 Maass, Rhetorik.
 1 Blair's Vorles. üb. Beredsamkeit. 4 Bde. (übers. von Schrieter. 789.)
 1 Cicero, de oratore u. Reden.
 1 Demosthenes, Reden.
 1 Quintilian, instit. orator.
 1 Chesterfield's Briefe. } übersezt.

[707.] Aug. Prinz in Wesel sucht billig und bittet um Preisanzige:
1 Böpfl. Mikrokosmus.

[708.] Wild & Sohn in Lemberg ersuchen die betreffenden H. & D. Verleger von akademischen Antrittsreden und Inaugural-Vorträgen naturhistorischen oder ökonomischen Inhalts, um Angabe der vollständigen Titel und Preise.

[709.] E. Schreck in Leipzig sucht billig:
1 Darmst. Schulzeitung f. 1839.

[710.] Die Schweighäuser'sche Buchhandlung in Basel sucht:

1 Mayer, Unterricht zur praktischen Geometrie. 1. Theil.
(fehlt bei Vandenhöck u. Ruprecht.)

1 Abulpharagii, sive Bar-Hebraei, Chronicon Syria-cum e Codicibus Bodleianis descriptis Brunns, ed. Kirsch, 4. Cnobloch, 789. (fehlt.)

[711.] G. C. E. Meyer sen. in Braunschweig sucht, und bittet um vorherige Preisanzige:

1 Whewell history of the inductive Sciences from the earliest to the present times.

1 Ettinghausen, Vorlesungen über höhere Mathematik.
2 Thle. Wien.

[712.] Ich suche antiquarisch, doch gut erhalten:
1 Kopp, Palaeographia critica. 4 Bde. 1817—1829.
und bitte um vorherige möglichst billige Preisanzige.
Heidelberg, Februar 1840.

Karl Groos.

[713.] Den Herrn Verleger von
Richter's Registraturplan für Preuß. Domainen-Aemter
bitte ich um Zusendung eines Exemplares.

Ludwig Schreck.

[714.] Die C. J. Edler'sche Buchhandlung sucht, unter vorhergehender Preisanzige, antiquarisch:

1 Willan, d. Hautkrankheiten und ihre Behandlung systematisch beschrieben. Breslau 1799—1816.

[715.] Dehmigke & Niem schneider in Neu-Ruppin suchen unter vorheriger Preis-Anzeige:

1 Bonaras, Römische Geschichte.

[716.] E. Schreck in Leipzig sucht billig:

1 Winckel, Handbuch für Jäger, compl.

[717.] Ich suche:

1 Röhr's Predigerbibliothek. III. 1. 2. IV. 1. Heft.
G. F. Heyer, Sohn in Gießen.

[718.] F. C. W. Vogel in Leipzig sucht:

1 Hahnemann, Dr. S., Anleitung alte Schäden und faule Geschwüre gründlich zu heilen. 8. 1784.

[719.] Gerhard in Danzig sucht unter vorheriger Preis-anzeige:

1 Goethe's Werke, T. A., Bd. 1—40 oder Bd. 1—55.
(Fehlt beim Verleger.)

Causch-Anerbietungen und Gesuche.

[720.] Bei E. Fernbach jun. in Berlin sind folgende sehr billige Journale gegen baar oder auf gute Romane in Change zu haben:

Komet 1832—39. 10*fl.* Planet 1834—37. 4*fl.* 1839.
1*½ fl.* Freimüthige 1834—39. 6*½ fl.* Gesellschafter

1833—39. 7*½ fl.* Zeitung für die elegante Welt 1831—39. 10*fl.* Morgenblatt 1820 21. 2*fl.* Dasselbe 1826—29. ohne Kunst- und Liter.-Blatt 4*fl.* Dasselbe mit Kunst- und Liter.-Blätter 1833—39. 7*½ fl.* Abendzeitung 1836—39. 6*½ fl.* Originalien 1834—38. 5*½ fl.* Phönix 1836—38. 3*fl.* Humorist 1837—38. Argos 1837—39. Jenaische Liter.-Zeitung mit Erg. ganz neu 1833—39. 12*fl.* Jahrbücher für wissensch. Kritik 1837—39. 6*fl.* Hallesche Liter.-Zeitung mit Erg. 1835—38. 8*fl.* Bl. für Unterhaltung 1833—38. 10*fl.* Neue Zeitschrift für Musik 1834—39. 5*fl.* Minerva 1831—39. 12*fl.* Miscellen 1835—38. 6*fl.* Maltene Bibliothek 1834—38. 9*fl.*, eine gr. Zahl einzelne Hefte von Maltens Biblioth. à 8*fl.* Repertorium v. Gersdorf 1836—38. à 3*fl.* der Jahrg.

Außer den genannten Zeitschriften besitze ich eine sehr große Anzahl Zeitschriften aus allen Fächern der Wissenschaft, sowohl ganze Reihen Jahrgänge als einzelne, eben so einzelne Hefte. Noch vor der Ostermesse gedenke ich an sämtliche Buchhandlungen ein gedrucktes Verzeichniß von allen vorrathigen Journals zu senden.

Übersetzungs-Anzeigen.

[721.] In der v. Jenisch u. Stageschen Buchhandlung in Augsburg erscheint demnächst eine Übersetzung von Armengaud, l'Ouvrier mécanicien. Traité de mécanique pratique, avec 12 Tabl., durch den Hrn. Bergcommissar Dr. C. Hartmann.

Zurück verlangte Bücher u. s. w.

[722.] Bitte um Rücksendung.

Der geringe Vorrath meines
Orbis pictus

nöthigt mich zu der Bitte, mir hiervon zur Jub.-Messe nichts zur Disposition zu stellen, sondern mir sämtl. Expl. zu remittiren. Da dieses Werk in der nächsten Auflage eine andere Gestalt erhält, so kann ich später zurückkommende Expl. unter keiner Bedingung mehr annehmen.

Reutlingen, im Jan. 1840.

J. C. Macken jun.

Zur gefälligen Notiz.

Von
Block, Mittheilungen landwirthschaftlicher Erfahrungen, Ansichten und Grundsätze, **1. Band**

Fischer, Repertorium des neuesten preußischen Rechts,
kann ich mir in nächster O. M. nichts zur Disposition stellen lassen.

Breslau, den 1. Febr. 1840.

Wilhelm Gottl. Korn.

[724.] Fr. Schultheß in Zürich bittet, alle noch zu remittirenden Expl. von
Heer's Denkrechnen I. u. II. Bd.
umgehend zu remittiren, da es an Er. zum Ausliefern fehlt.
Zur Disposition kann kein Expl. gestellt werden.

[725.] Bitte um Zurücksendung.

Dringend bitte ich um gefällige schleunige Rücksendung aller nicht abgesetzten Exemplare von
Immermann's Münchhausen, 1—4. Thl.
 indem die Auflage zu Ende geht und ich nicht mehr im Stande bin, alle Nachbestellungen expediren zu können.
 Düsseldorf, im Febr. 1840.

J. E. Schaub.

Vermischte Anzeigen.

[726.] Subscribers auf die Festsausgabe des Nibelungenliedes, bei O. u. G. Wigand.

(Fortsetzung.)

2601. Se. Durchlaucht Fürst Metternich-Winneburg, k. k. oest. Haus-, Hof- und Staatskanzler &c. &c.
2602. Herr Graf Kollowrat-Liebsteinsky, k. k. oest. Staats- und Conferenz-Minister &c.
2603. — Graf Nádasdy, k. k. oest. Staats- u. Conferenz-Minister &c.
2604. — Graf zu Glam-Martinicz, k. k. öst. Feldmarschallleutnant und Generaladjutant S. M. des Kaisers &c.
2605. — Graf Sedlnitsky, Präsident der k. k. Polizei-Hoffstelle in Wien.
2606. — Karl Freiherr von Kübeck, Präsident des k. k. Rechnungs-Directoriums in Wien.
2607. — Graf Mittrowsky, Oberster Kanzler u. Präsident der Studien-Hof-Commission in Wien.
2608. — Graf von Inzaghi, Kanzler der vereinigten Hof-Kanzley in Wien.
2609. — Graf Wilezek, Hofkammer-Präsident in Wien.
2610. — Freiherr von Pillersdorff, kais. öst. Kanzler ebendas.
2611. — Joh. Mayer von Gravenegg, Vice-Präsident der k. k. allgem. Hofkammer ebendas.
2612. — Graf Szécsen, Vice-Präsident der k. k. allgem. Hofkammer ebendas.
2613. — Freiherr Ludwig von Bedekovich, k. ungar. Hof-Vice-Kanzler ebendas.
2614. — Graf d'Orsay ebendas.
2615. — Graf Franz Teleky, k. k. Kämmerer und Hofrat in Wien.
2616. — Alois Graf von Terlago ebendas.
2617. — C. H. Edler von Goith, Director d. öst. National-Bank ebendas.
2618. — Leopold Edler von Würth, Hof- u. Gerichts-Advokat ebendas.
2619. — Jos. Neumann, Dr. u. k. k. Professor, auch Patrimonialgerichts-Advokat ebendas.
2620. — A. Corti ebendas.
2621. — Joh. von Langer ebendas.
2622. — Joh. Mayer, Großhändler ebendas.
2623. — Dr. Bernstein, Regierungs- und Medizinalrath in Neuwied. Andreæ'sche B.
2624. — Moritz Fischer, Buchhandlungsbeflissener in Leipzig. Steinacker.
2625. Die Kaiserliche Universität zu Moskwa.
2626. Das Adlige Institut zu Moskwa.
2627. Herr Constantine von Afakoff, Candidat d. Phil. ebendas.
2628. — Michael von Bacounin ebendas.
2629. — Alexander Michailowitsch Bogaevsky, Gutsbesitzer zu Klyschky im Krolowezky'schen Kreise.
2630. — Wassily Bottin, Kaufmann in Moskwa.
2631. — Dr. Drever, Arzt in Moskwa.
2632. — Alexander Fischer von Waldheim, Professor ebd.

2633. Herr G. Fischer von Waldheim, wirkl. Staatsrath und Ritter in Moskwa.
2634. — Carl Erdmann Goetz ebendas.
2635. — Kloepfer, Dr. phil. ebendas.
2636. — Victor von Kröüber, Secretair bei d. kais. russ. Ackerbau-Gesellschaft ebendas.
2637. — Joh. Aug. Metelerkamp, kais. russ. Collegien-Sekretär, Lector d. deutsch. Sprache u. Literatur an d. Universität Charkow.
2638. — Andreas von Péché, Hofrat in Moskwa.
2639. — Carl Rabus, Landschaftsmaler ebendas.
2640. — Peter von Redkin, Dr. der Rechte u. ord. Professor an d. Universität zu Moskwa.
2641. — Carl Renard, Dr. d. Medizin u. Bibliothekar d. kais. russ. med.-chir. Akademie ebendas.
2642. — Dr. J. Schweikert, Arzt ebendas.
2643. Die Fürstenschule in Grimma, durch Hrn. Rector M. Weichert. F. Fleischer.
2644. Herr Lüke, Ober-Amtmann in Bleesern
2645. — Baron von Vietinghoff, Kammerherr in Dorpat. Severin.
2646. Se. Durchl. Ernst Fürst von Hohenlohe-Langenburg in Langenburg. F. Campe.
2647. Fräulein Hermine Hammer in Fraustadt. Flemming.
2648. Se. hochfürstl. Durchl. der regier. Fürst Heinrich LXII. Reuß zu Schleiz. Wagner'sche Buchh.
2649. Herr J. O. Bockelmann, Geschäftsführer der Wagner'schen Buchh. in Schleiz.
2650. — Selbstherr, Ober-Landes-Gerichts-Vice-Präsident in Magdeburg. Heinrichshofen.
2651. — E. A. F. Schönbeck, Kaufmann in Danzig.
2652. — Dr. E. Wagenfeld, königl. Kreis-Thierarzt ebendas.
2653. — E. Mankiewicz, Negotiant ebendas.
2654. — Eduard Krieger, Kaufmann ebendas.
2655. — Adolf Mundt, Predigtamts-Candidat ebendas.
2656. Frau Gräfinn von Droste-Nesselrode in Münster. Regensberg.
2657. Herr C. Douglas in Königsberg i. Pr. Gräfe & U.
2658. — J. B. Korn, Firma G. E. Lang'sche Buchhandlung in Speyer.
2659. — Alexander Ludwig Mayer, Buchhändler in Wien.
2660. — Carl Otto Baumann. " in Leipzig.
2661. — Richard Jeune aus Schwarzenberg. Hartknoch.
2662. — von Dersen auf Roggow. Kürschner.
2663. — A. Höcker, Maler u. Lehrer der Bildhauerkunst in Breslau. W. G. Korn.
2664. Se. Majestät Ferdinand, König von Portugal (2s Exempl.) Enslin'sche B.
2665. Die Klöber'sche Buchhandlung in Amberg.
2666. Herr C. Aug. Bertele, k. baier. Salinen-Inspector in Traunstein. Finsterlin.
2667. — Joh. Bapt. Stiglmaier, Inspector in München.
2668. — E. Haub, Vicarius an der königl. Kapelle in Danzig. Anhuth.
2669. — Moritz Blagetinschegg, Edler von Kaiserfeld, Privat in Birkenstein. Damian & S.
2670. Se. Hoheit Prinz Württemberg, k. k. öst. General-Major in Grätz. Ebendies.

[727.] P. P.

Berlin, den 31. Januar 1840.

Von den im Laufe dieses Monats und zwar an die entferntesten Handlungen zuerst versendeten specificirten Rechnungsauszügen pro 1839 schickten wir heute die letzten ab; die Remittenden-Facturen versendeten wir bereits im December vor. Jahres.

Wir bitten, uns über gleichlautenden Abschluß, so wie über etwaige Differenzen gefälligst baldmöglichst zu benachrichtigen.

Ergebnist

Veit & Comp.

[728.]  **Gefälligst zu beachten.**

Bon allen erscheinenden Bücher-Anzeigen bitte ich, mir 750 Ex. mit meiner Firma und 1 Ex. der betheiligten Werke à Cond. zu senden; ich werde mich recht thätig für deren Absatz verwenden.

Diejenigen Handlungen, von denen ich bereits Zeitungsbeilagen erhielt, werden die erfreuliche Wahrnehmung gemacht haben, daß Anzeigen bei mir von gutem Erfolge sind.

Coburg, im Februar 1840.

J. Gerh. Riemann'sche Buchhandlung.

[729.] **Notiz für die Herren Verleger.**

Zu zweckmäßigen und in der Regel erfolgreichen Insertionen empfehlen wir Ihnen die Speyerer Zeitung, die ziemlich über unsern ganzen Kreis verbreitet ist. — Die gespaltene Zeile betrachten wir Ihnen zu 4 fr. rheinisch oder 1 gfl., versichern jedoch zugleich, daß wir solche Anzeigen, von denen wir voraussichtlich keinen Erfolg erwarten dürfen, sogleich wieder remittieren werden.

Anzeigen mit unserer Firma gebrauchen wir 1000 Exemplare, für deren Beilegen wir nichts berechnen; — jedoch bitten wir zur vorherigen Durchsicht um ein Exemplar zur Post.

Speyer, d. 1. Jan. 1840.

G. L. Lang'sche Buchhandlung.

[730.] Diejenigen Herren Verleger, deren Nova ich bisher unter der Firma: Vereins-Buchhandlung erhalten, bitte ich, mir ihre Novitäten in derselben Anzahl unter meiner jetzigen Firma:

Athenäum in Berlin

einsenden zu wollen. (Broschüren von hervorragendem Interesse 2 Ex. zur Post.) Zugleich bitte ich dringend, wo dies noch nicht geschehen, die Herren Commissionnaire in Leipzig zur Auslieferung an die neue Firma gefälligst zu ermächtigen.

M. Simion.

[731.] **Die Wohler'sche Buchhandlung in Ulm**

hat sich, da ihr Wirkungskreis immer größer wird, entschlossen, von jetzt an auch unverlangt Nova anzunehmen, und bittet, dieselben ihr in nicht zu großer Zahl gleichzeitig mit andern Handlungen einzufinden. 3500 Anzeigen mit Firma werden gratis beigelegt, und Inserate in das Ulmer Intelligenzblatt (1000 Auflage) à 1 fr. oder 4 fl. pr. Zeile berechnet; beides verfehlt seinen Zweck nicht.

[732.] Victor v. Babern in Mainz erteilt die Herren Verleger belletristischer Schriften von jüdischer Tendenz, gleichviel ob von jüdischen Verfassern, um gef. Einsendung eines Exemplars à Cond.

[733.] **Nachener und Münchener**

Feuer - Versicherungs - Gesellschaft.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen Feuer auf Waaren- und Bücher-Lager, Möbeln, Maschinen, und überhaupt alles bewegliche Eigenthum zu billigen Prämien-Sätzen. Versicherungs-Anträge nimmt an

die Agentur Leipzig
J. G. Mittler.

Druck von B. G. Teubner.

[734.] Indem ich die Herren, welche sich zu der in meinem Geschäfte vakant werdenden Stelle gemeldet haben, bitte, hiermit meinen Dank dafür anzunehmen und zeige ich denselben zugleich an, daß die Stelle nunmehr besetzt ist.

M. Simion.
(Athenäum in Berlin.)

[735.] Ein junger Mann von 21 Jahren, welcher in einem Sortiments-Geschäft gelernt, und jetzt in einem hiesigen Verlags-Geschäft arbeitet, wünscht, aus besonderer Vorliebe zum Sortimentshandel, zu Ostern, oder früher wieder in einem solchen, wenn auch die erste Zeit als Volontair, placirt zu werden. Gefällige Oefferten wird Herr Frohberger die Güte haben, unter der Chiffre A. W. zu befördern.

Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.

Französische Literatur bis 25. Januar.
de Batines, Colomb et Ollivier Jules, mélanges biographiques et bibliographiques relatifs à l'histoire littéraire du Dauphiné. Fasc. 3. 8. Paris. trois fascicules formeront un volume du prix de 10 fr.
de Beauvoir, Roger, le Chevalier de St. Georges. 2vols. 8. Paris. 15 fr.

Choumara, T., considérations militaires sur les mémoires du maréchal Suchet et sur la bataille du Toulouse. 2e édition, augmentée etc. 2vols. 8. Paris. 9 fr.

de Coston, baron, biographie des premières années de Napoleon Bonaparte, c'est-à-dire depuis sa naissance jusqu'à l'époque de son commandement en chef de l'armée d'Italie etc. 2vols. 8. Paris. 15 fr.

Dumas, J. B., histoire de l'académie royale des sciences, belles-lettres et arts de Lyon. 2vols. 8. Lyon.

Gaillardin, M. C., histoire du moyen-age. 2e édition. T. III. Paris. in 8. 6 fr., in 12. 3 fr.

de Girardin, Emile Mme., l'école de Journalistes, comédie en cinq actes et en vers. 8. Paris. 5 fr.

Glade, P. V., du progrès religieux. 2e édition. 3vols. 8. Paris. 22 fr. 50 c.

Histoire et mémoires de l'académie royale des sciences, inscriptions et belles lettres de Toulouse. Années 1837 à 1839. Tome V. 1re et 2e partie, 2vols. 8. Toulouse.

Madrolle, A., les grandeurs de la patrie et ses destinées en présence des révolutions et des puissances en 1840. 8. Paris. 5 fr.

La maison rustique de 1840. 2vols. 8. Paris. 10 fr.

Le diable boiteux, par Lesage, illustré par Johannot etc. livraison 31 à 33 (et dernière). 8. Paris. Prix de l'ouvrage complet 10 fr.

Zeni et Deshays, renseignemens sur le matériel de l'artillerie navale de Grande-Bretagne et les fabrications qui s'y rattachent recueillis en 1835. 4. avec un atlas en folio. Paris. 30 fr.

Publications périodiques.

Revue de la jeunesse, bibliothèque des jeunes gens et des jeunes personnes, par Auguste Humbert. 8. Paris, prix annuel 10 fr.

Spanische Literatur.

Corina, o Italia, por de Staël; nueva edición. 4vols. 18. Paris. El monasterio de san Columban, o el Caballero de las armas rojas. 3vols. 18. Paris.

Lantier, E. F., Viages de Antenor par Grecia y Asia, con naciones sobre Egypto. 4vols. 18. Paris.

Lostres espagnoles, o misterios de palacio de Montilla. 4vols. 18. Paris.

Miralba, gehe de bandoleras. 4vols. 18. Paris.

Commissionair: Adolf Frohberger.